



Neues vom TC Neidlingen

www.tc-neidlingen.de

30er und 50er im Gleichschritt Richtung Aufstieg – beide gewinnen vor heimischer Kulisse

TCN Herren 30 – TA TSV Jesingen

7:2

Es war angerichtet, Neidlingen gegen Jesingen, „Knauba“ gegen „Gerschklopfer“, es war Derbyzeit. Beide bisher mit jeweils klaren Erfolgen in Ihren Spielen und es war klar, der Gewinner dieses „Aufstiegsendspiels“ macht einen riesengroßen Schritt in Richtung Meisterschaft. Entsprechend dieser speziellen Konstellation war auch die Kulisse auf dem TCN-Gelände an der Lindach. Dass dieser „Showdown“ bereits nach den Einzeln zu Gunsten von Moll & Co. entschieden war, konnte im Vorfeld keiner ahnen. Doch der Reihe nach. Stephan Munz (2) gewann nach guter und konzentrierter Leistung gegen seinen keineswegs schlecht spielenden Gegner deutlich in 2 Sätzen. Alexander Amiri (4) verlor den 1.Satz deutlich, biss sich im 2.Satz förmlich ins Spiel rein, verlor aber im Tie-Break gegen einen stark aufspielenden Gegner. Andreas Ochs (6) hatte mehr Mühe als im lieb war, behielt aber in 2 Durchgängen die Oberhand gegenüber seinem Kontrahenten. Nach der „1. Runde“ stand es demnach 2:1 für die Gastgeber. Im Spitzeneinzel dominierte Christian Renz (1) den in Neidlingen aktiv spielenden Fussballer, aber für Jesingen im Tennis agierenden Christopher Gneiting im 1.Satz, schenkte aufgrund einer schmerzhaften Leistenverletzung Satz 2 ab, kämpfte sich aber nach einer medizinischen Auszeit zurück und gewann letztlich in einem hart umkämpften und teilweise hochklassigen Match-Tiebreak. Matthias Gözl (3) brachte seine beste Saisonleistung auf den Platz und siegte in 2 glatten Sätzen. Demnach war es Kapitän Klaus Moll (5) vorbehalten für die Entscheidung zu sorgen. 6:2 und 6:1 hieß es für Moll, aber das Ergebnis liest sich deutlicher als es letztlich war, die Spiele waren fast ausnahmslos umkämpft, doch unser „Capitano“ hatte stets das bessere Ende für sich. Daher war die Messe bereits nach den Einzeln gelesen und die Freude und Erleichterung waren sowohl bei den Neidlinger Spielern als auch bei den zahlreich erscheinenden Fans deutlich zu spüren. Völlig befreit konnte man demnach die Doppel angehen. Renz, C./Gözl und Amiri/Moll gewannen Ihre Doppel nach toller und konzentrierter Leistung jeweils in 2 Sätzen. Die Niederlage von Ochs und Sebastian Renz, der für „Kneipier“ Munz im Doppel eingesprungen war, hatte nur noch statistischen Wert. Folglich geht es am kommenden Sonntag nach Dettingen zum letzten Saisonspiel. Alles andere als ein Sieg gegen die noch sieglosen und bereits abgestiegenen „Hohlwegrutscher“ wäre eine einzige Enttäuschung. Männer, einmal noch konzentriert und fokussiert sein, dann dürfte dem sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksoberliga nichts mehr im Wege stehen.

Spannender ging es bereits am Samstag bei den Herren 50 zu. Im Vorfeld war klar, ein Sieg gegen einen der direkten Konkurrenten um den Aufstieg aus Esslingen und man würde bei 2 Direktaufsteigern einen riesengroßen Schritt dahin machen. Ohne Türgen Taxis (2) und Gerhard Hepperle (4) waren die Personalsorgen vor dem Spiel groß, aber Reiner und Bernd Dosch sprangen in die Presche und rechtfertigten definitiv Ihren Einsatz. Nach einem deutlichen 2-Satz-Sieg von Bernd Holl(2) und Niederlagen von Oliver Bommer(4) und Bernd Dosch war man vor den nächsten 3 Einzeln enorm unter Druck. Im Spitzeneinzel sorgte Ralf Neubauer(1) rasch für den 2:2-Ausgleich. Karl Moll(3) biss sich an seinem Gegner die Zähne aus, aber „Mentalitätsmonster“ Reiner Dosch(5) sorgte mit einem nicht unbedingt zu erwartenden Sieg dafür, dass vor den abschließenden 3 Doppel alles offen war. Es hieß 3:3. Nach taktisch hervorragend aufgestellten Doppel dominierten Doppel 2 Neubauer/Dosch,B. und Doppel 3 Holl/Dosch,R. Ihre Gegner in allen Belangen und sorgten mit jeweils deutlichen 2-Satz-Erfolgen für die Entscheidung. In einen wahren Marathon-Match unterlagen Moll/Bommer im Spitzendoppel zwar in 3 engen Sätzen, aber mehr als Ergebniskosmetik sollte es letztlich nicht mehr sein für die Gäste aus Esslingen. Demnach stand ein hart erkämpfter, aber letztlich verdienter 5:4-Heimsieg auf dem Spielberichtsbogen. Es müsste nun schon mit dem Teufel zugehen, wenn der Aufstieg bei nur noch 2 ausstehenden Spielen nicht mehr zustande kommen würde. Stark Männer !